

(Fig. 2.) Fritz von Wille, Der Vennhof bei Montjoie.

Bericht über die Tätigkeit des Museums-Vereins im Fahre 1906.

Von Museumsdirektor Dr. B. Schweißer.

Auch während des Jahres 1906 war die Tätigkeit des Museums-Vereins eine sehr mannigsache. Wie im vergangenen Jahre fanden diesmal außer der wechselnden Ausstellung neuer Gemälde, Skulpturen, Graphik und Erzeugnisse des Kunstgewerbes eine Reihe von Sonderausstellungen statt. Zahlreiche Ankäuse wurden von seiten Privater sowie vom Museums-Verein für die Verlosung gemacht.

Die erste Sonderausstellung war vom Ausstellungsverband Düsseldorf beschickt; vertreten waren folgende Namen: Max Clarenbach, Aug. Deusser, Andreas Dirks, Theodor Funck, Ernst Hardt, Gerh. Fansien, Helmuth Liesegang, Erich Nikutowski, Heinrich Otto, Wilh. Schmurr, Wilh. Schneider-Didam, Adolf Schoenenbeck, Max Stern, Gustav Wendling.

Der Februar brachte drei große Kollektionen: Bolländische Landschaften von Professor Bans Berrmann-Berlin, Semälde mit Motiven aus den Alpen und dem Orient von Seorg Macco-Düsseldorf und Semälde sowie Zeichnungen des verstorbenen Professor Sugo Knorr-Karlsruhe.

Darauf folgte im März der künitlerische Nachlaß von Alfred Mehener-Düsseldorf, dessen Landschaften meist Ansichten aus der Schweiz und Tirol wiedergaben. Daneben waren haupstächlich Landschaften von Professor & Kampmann-Durlach und Gemälde, namentlich Porträts, von Professor A. Frenz-Aachen sowie eine Sammlung von Tierbronzen von M. Meyer-Pyrik in Steglik beachtenswert.

Ein interessantes Bild neuerer holländischer Kunst bot im April die "St. Lukas-Vereinigung-Amsterdam", die 54 Werke geschickt hatte. Zugleich war eine reichhaltige Kollektion moderner französischer Graphik zu sehen.

In den Mai bezw. Juni fielen die Kollektionen der Landschaftsbilder von Professor Konrad Fehr, Friedenau bei Berlin, des Märkischen Künstlerbundes und des jungverstorbenen Malers Cheodor

Winkel-Düsseldorf, der Zeichnungen von Alfred Bänsch-Dresden sowie des Vereins für Original-Radierung in München.

Bierauf folgten im Juli die Eifelbilder von Professor B. von Volkmann-Karlsruhe, im August die Marinen von Professor Willy Bamacher-Berlin und die Collection des Intimistes-Paris, im September die Landschaften von Fritz von Wille-Düsseldorf und W. J. Bertling-München, im Oktober bis Anfang November orientalisches Kunstgewerbe und japanische Kunstgegenstände in noch bedeutend reichhaltigerer Weise als im Jahr zuvor, die großen Anklang sanden.

Nachdem das Museum wegen Reinigung 14 Tage lang geschlossen gewesen war, wurden die Verlosungsgegenstände ausgestellt, die die stattliche Zahl von 197 Nummern auswiesen. Auch diesmal war den Sewinnern die Wahl der Sewinne innerhalb einer bestimmten Klasse freigelassen, wodurch dem verschiedenen Seschmack Rechnung getragen wurde.

Die Dezember-Ausstellung brachte die Kollektionen von Hans Völcker-Wiesbaden und Henry Luyten-Brasschaet bei Antwerpen sowie einen Teil des künstlerischen Nachlasses von Bildhauer Professor Karl Krauß-Aachen und Maler Professor Albert Baur-Düsseldorf.

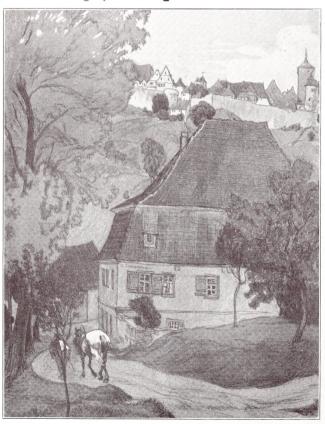
Zur Ausstellung kamen im ganzen 1196 Oelgemälde, Aquarelle, Paltelle und Bandzeichnungen, 77 plastische Arbeiten, 646 Nummern graphische Werke (Radierungen Holzschnitte, Steinzeichnungen u. dgl.), 887 Stück kunstgewerbliche Gegenstände, also insgesamt 2806 Gegenstände.

Folgende hier anlällige Künltler und Künltlerinnen Itellten im Jahre 1906 im Muleum aus: Die Damen Fräulein Anna Böing, Lilly Rohmer und Berta von Waldthausen, die Herren A. Beissel, Th. Bienen, G. Binternagel, P. Bücken, E. von den Drisch, M. Emonds-Alt, Professor A. Frenz, K. J. Gollrad, J. Kalkbrenner, Geh. Baurat W. Keller, E. Klinkenberg, Professor K. Krauß, A. Krebs, A. Letailleur, L. Piedboeuf, C. von Reth, J. Sommer, Hofywelier H. Steenaerts, E. Wilbert, Stiftsgoldschmied A. Witte.

Führungen von Schulen, Vereinen und für Mitglieder des Museums-Vereins wurden 41 abgehalten. Sieran beteiligten sich 785 Personen.

Die Besucherzahl war annährend dieselbe wie zuvor: 36626 (36842 i. F. 1905), 6478 (5343) hiervon waren Mitglieder des Museums-Vereins, außerdem wurden 3206 (3842) Karten zu 25 Pfg. und 1040 (1222) zu 50 Pfg. gelöst. Die Zahl der Mitglieder hat in diesem Fahre die Höhe von 857 (850 i. F. 1905) erreicht.

Der Gesamtwert der verkauften Ausstellungsobjekte betrug 10077 Mark, wovon 3540 Mark auf Ankäufe des Museums und des Museums-Vereins für die Verlosung entfallen.



and the series for th

(Fig. 3.) G. Lebrecht, Schwäbilches Städtchen.